

Der Historische Atlas (von Bayern) als Ideengeber und Rezipient Historischer Diskurse

Historische Atlaswerke zählen zu den wichtigsten Forschungsprojekten der deutschen Landesgeschichte. Als Langzeitunternehmen wurden sie über manch schnelllebigen Trend hinweg zu Konstanten der Forschung, denn zweifellos tradieren sie aus Gründen der angestrebten überregionalen Vergleichbarkeit grundlegende Fragestellungen und Sichtweisen über Jahrzehnte hinweg. Notwendigen Perspektivwechseln konnten sie sich im Laufe der Zeit jedoch nicht völlig verschließen. Wichtigste Aufgabe ist die Dokumentation lokaler und regionaler Befunde sowie deren Einordnung in größere Zusammenhänge. Die Ergebnisse werden im Idealfall zum Lackmустest für Thesen der allgemeinen Geschichtsforschung. Eine Sonderstellung unter den Atlasprojekten nimmt der von der Kommission für bayerische Landesgeschichte herausgegebene Historische Atlas von Bayern ein, von dem in den vergangenen siebenzig Jahren 127 Bände erschienen sind.

Im Rahmen der internationalen und interdisziplinären Tagung beleuchten siebzehn Referenten aus der Bundesrepublik und Nachbarländern zum einen den aktuellen Forschungsstand sowie den Stellenwert der jeweiligen Projekte im regionalen und nationalen Kontext, zum anderen wird die Methodik und die Leistungsfähigkeit des bayerischen Atlasunternehmens insbesondere bei Fragen der Rechts-, Verfassungs-, Verwaltungs-, Kultur- und Adelsgeschichte diskutiert.

VERANSTALTER

Kommission für bayerische Landesgeschichte
bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

TAGUNGSLEITUNG

Prof. Dr. Wolfgang Wüst, Erlangen

Die Tagung ist öffentlich. Um vorherige Anmeldung bei der Kommission für bayerische Landesgeschichte wird gebeten.

KOMMISSION FÜR BAYERISCHE LANDESGESCHICHTE

Alfons-Goppel-Str. 11
80539 München
post@kbl.badw.de
089/23031-1171/72

Titelbild:

Ausschnitt aus der Kartenbeilage 2: Dorf- und Gemeindeherrschaft und Vogteirechte um 1792, aus: Teresa Neumeyer, Dinkelsbühl. Der ehemalige Landkreis (Historischer Atlas von Bayern, Teil Franken, Reihe 1/40), München 2018.

Bei der Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen gemacht, die potentiell in verschiedenen Medien der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Veranstaltungsort

MITTELALTERLICHES KRIMINALMUSEUM

Burggasse 3–5
91541 Rothenburg o. d. Tauber



Programm

DONNERSTAG, 24/10/19

- 14.00 Uhr **Begrüßungen**
WALTER HARTL
Oberbürgermeister der Stadt Rothenburg o. d. Tauber
PROF. DR. WOLFGANG WÜST
Tagungsleitung
PROF. DR. FERDINAND KRAMER
Vorsitzender der Kommission
für bayerische Landesgeschichte
DR. MARKUS HIRTE
Direktor Mittelalterliches Kriminalmuseum
Rothenburg o. d. Tauber
- 14.30 Uhr **Eröffnung**
**Der HAB – zentrales Forschungsanliegen der
Kommission für bayerische Landesgeschichte und
seine Perspektiven**
PROF. DR. FERDINAND KRAMER, München
- Sektion 1: Der Historische Atlas im Ländervergleich**
- 15.00 Uhr **Der Historische Atlas von Polen 1880–2020:
die Geschichte einer Idee**
DR. MAREK SŁOŃ, Warschau
- 15.45 Uhr **Die Geschichte Frankreichs und die historisch-
geographische Atlasarbeit**
PROF. DR. ANDREAS SOHN, Paris
- Kaffeepause**
- 17.00 Uhr **Der Historische Atlas von Baden-Württemberg –
Fundament für die Landesgeschichte in
Südwestdeutschland**
**PROF. DR.
WOLFGANG ZIMMERMANN**, Karlsruhe
- 17.45 Uhr **Der Historische Atlas von Sachsen (Atlas zur
Geschichte und Landeskunde) – Bilanz
und Überlegungen zur Fortführung in Thüringen**
PROF. DR. UWE SCHIRMER, Jena

FREITAG, 25/10/19

- Sektion 2: Historische Atlasforschung in Deutschland**
- 9.30 Uhr **Der Historische Atlas im Fokus – Der deutsche
Historische Städteatlas und der Historische
Atlas westfälischer Städte: Zur konzeptionellen
Weiterentwicklung eines nationalen und
eines regionalen Städteatlases.**
DR. THOMAS TIPPACH, Münster
- 10.15 Uhr **Der Geschichtliche Atlas und weitere Kartenwerke
zur Vergangenheit im heutigen Hessen –
Fundamente der Landesbeschreibung in der Mitte
Deutschlands?**
**PROF. DR. URSULA
BRAASCH-SCHWERSMANN**, Marburg
- Kaffeepause**
- 11.30 Uhr **Reichsstadt und Immerwährender Reichstag. Zur
Verortung und Lebenskultur des Gesandten-
kongresses in Regensburg 1663–1806. Ergebnisse
aus dem HAB Regensburg (Teil Altbayern, 6o)**
PROF. DR. ALOIS SCHMID, München
- 12.15 Uhr **Europäische Fürstenherrschaft im Atlas – Die
Schwarzenberg und der HAB Scheinfeld**
PROF. DR. WOLFGANG WÜST, Erlangen
- Mittagspause**
- 14.15 Uhr **Führung durch das Kriminalmuseum in
Rothenburg o. d. Tauber**
DR. MARKUS HIRTE, Rothenburg o. d. Tauber
- Sektion 3: Historische Atlasforschung in Bayern**
- 15.30 Uhr **Vogtei und Herrschaftsbildung in Franken –
Ergebnisse aus dem Historischen Atlas**
DR. THOMAS HORLING, München

16.15 Uhr

**Methodische und inhaltliche Perspektiven der
historischen Atlasforschung**
PROF. DR. SABINE ULLMANN, Eichstätt

Kaffeepause

17.15 Uhr

**HAB Mitterfels – „Fränkische“
Herrschaftsvielfalt in Bayern**
**PROF. DR.
LUDWIG HOLZFURTNER**, München

18.00 Uhr

**HAB Dinkelsbühl – Nachbarschaftliche
Diskurse um die Landeshoheit**
DR. TERESA NEUMEYER, Eichstätt

SAMSTAG, 26/10/19

Fortsetzung Sektion 3

9.00 Uhr

**HAB Schärding und Ried – Herrschaftsausbau
im Bayern der Neuzeit am Beispiel der Grafen
von Renstein-Tattenbach**
DR. GERHARD SCHWENTNER, Linz

9.45 Uhr

**HAB (Teil Altbayern) Abensberg, Kelheim, Ober-
viechtach, Riedenburg, Waldmünchen – Die
Gemeindebildung im Fokus der Atlasforschung**
DR. EMMA MAGES, Alteglofsheim

Kaffeepause

11.00 Uhr

**HAB (Teil Franken) Neustadt/Saale, Mellrichstadt,
Bad Kissingen, Königshofen – Gau und Grafschaft
als Klassiker unter den Atlasthemen**
DR. HEINRICH WAGNER, Heustreu

11.45 Uhr

**Der HAB (Reihen I und II, Teile Altbayern, Franken,
Schwaben) im Spiegel der Rezensionen**
PD DR. CHRISTOF PAULUS, Augsburg

12.30 Uhr

Bilanz